



## Projekt "Geschichte und Politik im Unterricht"

**Kurt Reusser, Monika Waldis, Domenica Fluetsch (Universität Zürich)**

**P. Gautschi (Fachhochschule Aargau)**

**Daniel V. Moser (Institut der Lehrerinnen- und Lehrerbildung Kanton und Universität Bern)**

**P. Wiher (Pädagogische Hochschule Zürich)**

### 1. Ziele des Projektes

Zum heutigen Zeitpunkt liegen kaum Informationen über den Bildungsstand von Jugendlichen in der Schweiz im Bereich Geschichte am Ende der obligatorischen Schulzeit vor. Empirische Erkenntnisse zur Unterrichtsrealität und –qualität im schweizerischen Geschichtsunterricht fehlen weitest gehend.

Das Projekt hat zum Ziel, fachdidaktisch relevantes und verlässliches Wissen über die Bedingungen und Voraussetzungen gelingender Lehr-/Lernprozesse im Lernbereich 'Geschichte und Politik' auf der Sekundarstufe I zu gewinnen. Für die Entwicklung des Bildungsbereichs (Lehrplanempfehlungen, Entwicklung von Lernmitteln und Weiterentwicklung von fachdidaktischen Konzepten) können so empirisch fundierte Hintergrundinformationen zur Verfügung gestellt werden.

### 2. Fragestellungen

Im Vordergrund stehen folgende Fragen:

#### I. Deskription der Unterrichtswirklichkeit

- Welche Inhalte, Lernwege und Lernsituationen sind typisch für den Unterricht in Geschichte und Politik in der Sekundarstufe I?

#### II. Erfassung von berufsbezogenem Lehrerwissen und Lehrereinstellungen

- Wie beeinflusst das Fachverständnis bzw. das Lernverständnis von Lehrpersonen deren Handeln im Unterricht?
- Wie wirkt sich eine vertiefte fachliche Ausbildung von Lehrpersonen gegenüber einer breiten didaktisch akzentuierten fachlichen Ausbildung aus?

### III. Erfassung des Unterrichtserfolgs:

- Über welches Geschichtswissen, Geschichtsbewusstsein und Politisches Wissen verfügen die Schülerinnen und Schüler am Ende der obligatorischen Schulzeit?
- Wie wird der Unterricht im Fach Geschichte von den Schülerinnen und Schülern wahrgenommen?
- Welche dispositionalen Merkmale (Motivation, Interesse, Fähigkeitsselbstkonzept) gegenüber dem Fach Geschichte sind am Ende des 9. Schuljahres bei den Schülerinnen und Schülern vorhanden?

### IV. Erfassung der Wirkungszusammenhänge schulischen Lehrens und Lernens:

- Welche Zusammenhänge bestehen zwischen fachlichem Wissen, fachdidaktischen Kenntnissen und Grundüberzeugungen (subjektiven Theorien) der Lehrpersonen einerseits, Unterrichtsgestaltung, Lernvoraussetzungen und Lernerfolg der Schülerinnen und Schüler andererseits?

### V. Erfassung der Rolle verschiedener Sozialisationsinstanzen:

- Welche Bedeutung kommt der Schule, dem Elternhaus und den Peers hinsichtlich der Entwicklung eines politischen Bewusstseins und des Aufbaus von Politischem Wissen zu?
- Welche Rolle übernimmt das Elternhaus beim Aufbau von historischem Wissen?

## 2. Methode

Es werden Videoaufnahmen von Geschichtsunterricht gemacht sowie schriftliche Befragungen von Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler durchgeführt. Damit können unterschiedliche Perspektiven (die Sicht der Lehrpersonen, Schüler und Schülerinnen sowie die Sicht aussenstehender Beobachter/-innen) in die Analyse von Unterricht einbezogen werden.

#### (a) Videoaufnahmen:

In 60 Klassen der Sekundarstufe I (9. Klasse) wird je eine Einzel- bzw. Doppellektion „Geschichte“ auf Video aufgezeichnet. Die Kameraführung folgt dabei einem standardisierten Kameraskript, welches garantiert, dass ähnliche Unterrichtssituationen auf die gleiche Art und Weise eingefangen werden.

Die gefilmten Lektionen werden transkribiert und kodiert. Videoaufnahmen erlauben eine qualitative Beschreibung von Unterrichtsinhalten, Unterrichtszielen, Einsatz von Lehrmethoden und Lerntätigkeiten der Schülerinnen und Schüler sowie die Auszählung der vorgefundenen Unterrichtsaktivitäten. Es wird ein Kategoriensystem entwickelt.

Zum besseren Verständnis der gefilmten Lektion werden mittels Lehrerfragebogen (LFB Video) und

Schülerfragebogen (SFB Video) Informationen zum Kontext der gefilmten Stunde erhoben sowie alle in der Stunde verwendeten Materialien gesammelt.

(b) Allgemeine Befragung der Schülerinnen und Schüler

Der *allgemeine Fragebogen für Schülerinnen und Schüler* hat zum Ziel, die Wahrnehmungen des Unterrichts im Lernbereich „Geschichte und Politik“ zu erfassen. Weiter werden die Lernenden befragt, welche Einstellungen (Interesse, Motivation, Selbstkonzept, usw.) sie gegenüber den Unterrichtsinhalten und dem Lernen im Fach Geschichte mitbringen.

(c) Erfassung des bereichsspezifischen Wissens der Schülerinnen und Schüler

Das bereichsspezifische Wissen im Fachbereich „Geschichte und Politik“, sowie das 'Geschichtsbewusstsein' der Schüler/innen wird mittels ‚*Wissenstest*‘ erhoben.

(d) Allgemeine Befragung der Lehrerinnen und Lehrer

Der *allgemeine Fragebogen für Lehrerinnen und Lehrer* erfasst die Angaben zur fachdidaktischen Gestaltung des Unterrichts im Fach Geschichte im 9. Schuljahr, fachbezogenen Überzeugungen (subjektive Theorien), sowie Informationen zum Kontext des Unterrichtens im Fach Geschichte.

### 3. Stichproben

#### a) Videostichprobe

Bei der Videostichprobe handelt es sich um ein repräsentatives Sample von 45 zufällig ausgewählte Klassen aus den Kantonen Aargau, Bern und Zürich. Zusätzlich zu diesen „repräsentativen Klassen“ werden 15 Best-Practice Klassen aus den drei Kantonen videographiert und befragt.

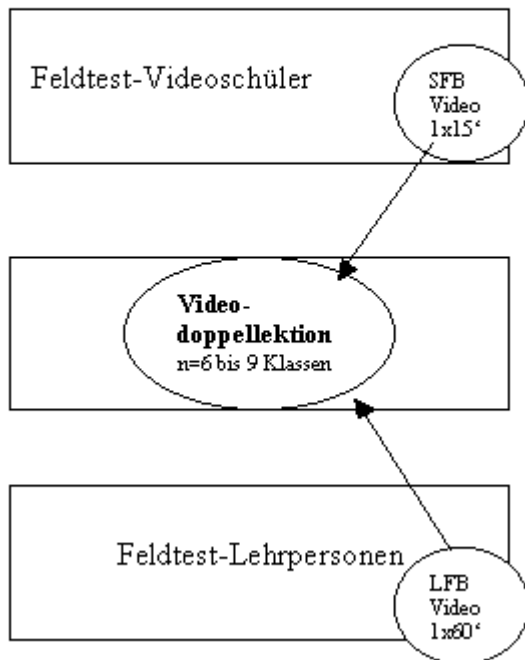
#### b) Repräsentative Zusatzstichproben

- Bei einer repräsentativen Zusatzstichprobe von weiteren 90 Klassen wird der allgemeine Schülerfragebogen (b), der Wissenstest (c) und der allgemeine Lehrerfragebogen (d) durchgeführt.
- Bei weiteren 130 zufällig ausgewählten Lehrpersonen wird der allgemeine Lehrerfragebogen (d) durchgeführt.

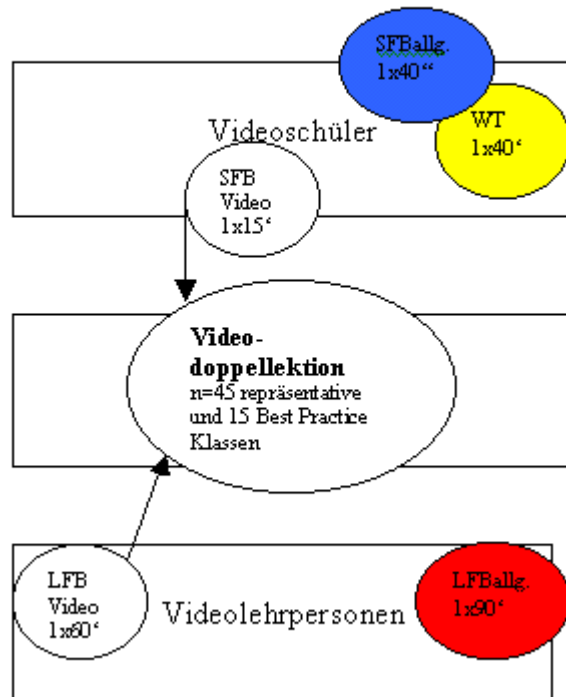
Diese repräsentativen Zusatzstichproben erlauben es, die in den Videodaten festgestellten Befunde anhand einer grösseren Stichprobe zu prüfen. und einzuordnen.

## 4. Detaillierter Forschungsplan – Datenerhebung

Schuljahr 2002/2003  
9. Schuljahr



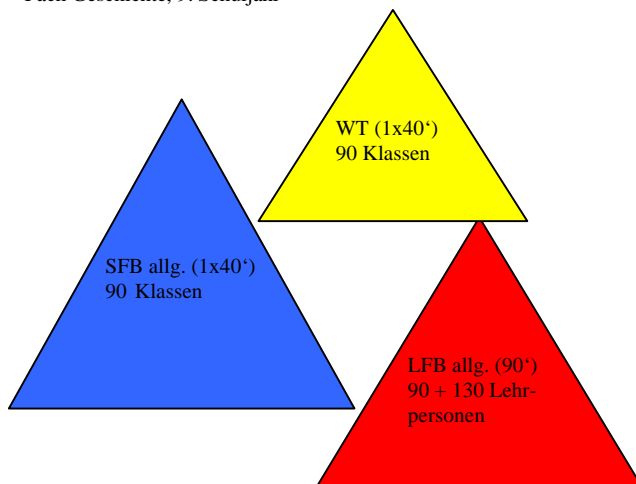
Schuljahr 2003/2004  
Videoerhebungen von Oktober 2003 bis Mai 2004  
SFBallg., LFB allg. und WT im März/April 2004  
9. Schuljahr



### Repräsentative Zusatzstichprobe:

90 zusätzliche Klassen und deren Lehrpersonen PLUS 130 weitere Lehrpersonen  
Erhebung im Schuljahr 2003/2004

(Datenerhebung im März/April 2004)  
Fach Geschichte, 9. Schuljahr



### Zeichenerklärung:

- SFB allg. = allgemeiner Schülerfragebogen (kommt auch in erweiterter Stichprobe zur Anwendung)
- SFB Video = Schülerkurzfragebogen nach Videotermin
- LFB Video = Lehrerfragebogen nach Videotermin
- LFB allg. = allgemeiner Lehrerfragebogen (kommt auch in erweiterter Stichprobe zur Anwendung)
- WT = Wissenstest für Schüler/innen (kommt auch in erweiterter Stichprobe zur Anwendung)

## **5. Zeitraum / Projektdauer**

Projektbeginn 2002 – Projektende voraussichtlich 2006.

## **6. Projektpartner**

Fachhochschule Aargau, Pädagogik, Prof. P. Gautschi

Institut der Lehrerinnen- und Lehrerbildung der Sekundarstufe 1 von Kanton und Universität  
Bern, Dr. Daniel V. Moser

Pädagogische Hochschule Zürich, Prof. P. Wiher

Universität Zürich, Pädagogisches Institut, Fachbereich Kognitionspsychologie und Didaktik,  
Prof. Dr. K. Reusser

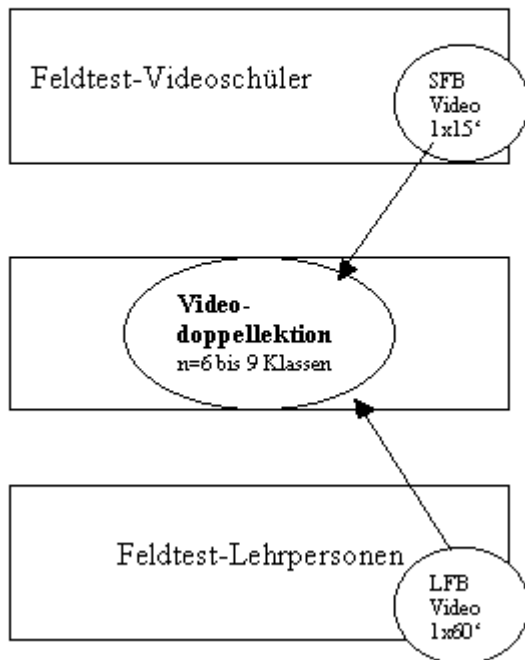
## **7. Kontakt**

Lic.Phil. Monika Waldis, e-mail: [waldis@paed.unizh.ch](mailto:waldis@paed.unizh.ch)

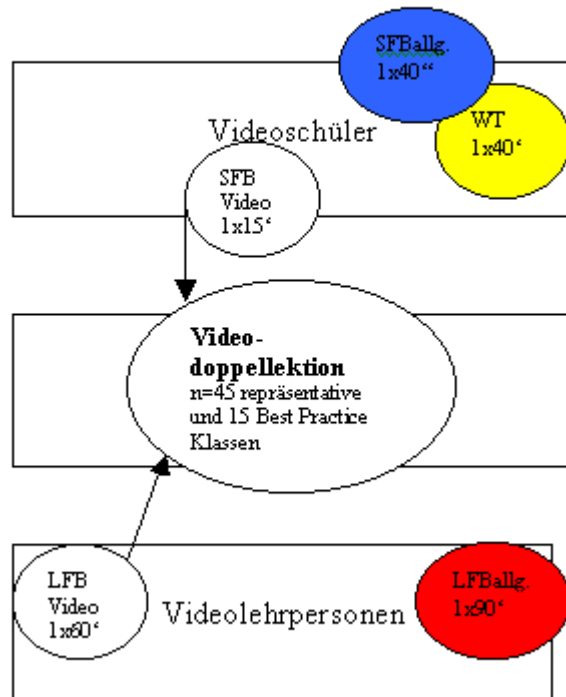
Domenica Fluetsch, e-mail: [fluetsch@paed.unizh.ch](mailto:fluetsch@paed.unizh.ch)

## 4. Detaillierter Forschungsplan – Datenerhebung

Schuljahr 2002/2003  
9. Schuljahr



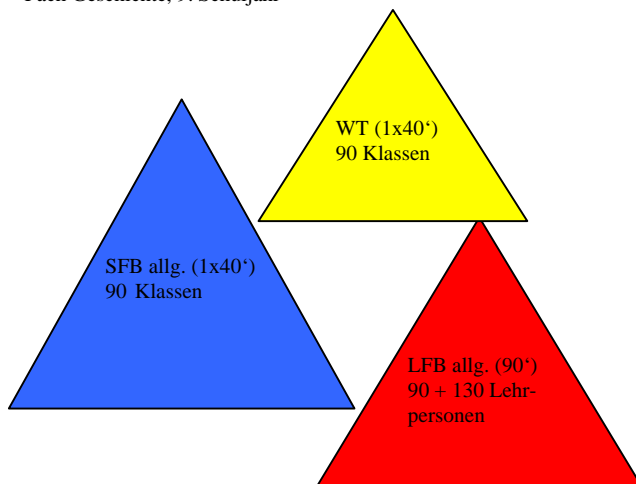
Schuljahr 2003/2004  
Videoerhebungen von Oktober 2003 bis Mai 2004  
SFBallg., LFB allg. und WT im März/April 2004  
9. Schuljahr



### Repräsentative Zusatzstichprobe:

90 zusätzliche Klassen und deren Lehrpersonen PLUS 130 weitere Lehrpersonen  
Erhebung im Schuljahr 2003/2004

(Datenerhebung im März/April 2004)  
Fach Geschichte, 9. Schuljahr



### Zeichenerklärung:

- SFB allg. = allgemeiner Schülerfragebogen (kommt auch in erweiterter Stichprobe zur Anwendung)
- SFB Video = Schülerkurzfragebogen nach Videotermin
- LFB Video = Lehrerfragebogen nach Videotermin
- LFB allg. = allgemeiner Lehrerfragebogen (kommt auch in erweiterter Stichprobe zur Anwendung)
- WT = Wissenstest für Schüler/innen (kommt auch in erweiterter Stichprobe zur Anwendung)

## **5. Zeitraum / Projektdauer**

Projektbeginn 2002 – Projektende voraussichtlich 2006.

## **6. Projektpartner**

Fachhochschule Aargau, Pädagogik, Prof. P. Gautschi

Institut der Lehrerinnen- und Lehrerbildung der Sekundarstufe 1 von Kanton und Universität  
Bern, Dr. Daniel V. Moser

Pädagogische Hochschule Zürich, Prof. P. Wiher

Universität Zürich, Pädagogisches Institut, Fachbereich Kognitionspsychologie und Didaktik,  
Prof. Dr. K. Reusser

## **7. Kontakt**

Lic.Phil. Monika Waldis, e-mail: [waldis@paed.unizh.ch](mailto:waldis@paed.unizh.ch)

Domenica Fluetsch, e-mail: [fluetsch@paed.unizh.ch](mailto:fluetsch@paed.unizh.ch)